



QR-Code
zu unserer
Internetseite

Liebe Bönningstedterinnen und Bönningstedter,

ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Trotz anhaltender Krisen sollten wir weiterhin besonnen bleiben und in der dunklen und kalten Jahreszeit sparsam mit Strom und Gas umgehen. Genießen Sie zumindest etwas Beleuchtung am 17. Dezember bei der schönen Lichterfahrt durch unser Dorf. Wir wünschen Ihnen frohe und unbeschwerte Festtage und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihre Bönningstedter Wählergemeinschaft

In Bönningstedt sagt man Tschüss ...

Einfach haben wir uns es nicht gemacht. Lange Zeit haben wir alle Hände ausgestreckt, uns um Kandidaten bemüht, Optionen verhandelt. Leider ohne Erfolg. Nun ist es gewiss, **die BWG wird nicht zur Kommunalwahl 2023 antreten**. Eine frühzeitige und ehrliche Aussage, die für neue politische Kräfte im Dorf den Weg zur Wahl freimachen kann, um Demokratie zu erleben und zu gestalten.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken wir uns an dieser Stelle für das Vertrauen in unsere langjährige Arbeit (**41,25 % der Wählerstimmen in 2018**). Wir werden auch weiterhin ein waches Auge auf die Kommunalpolitik haben und uns hier und da einmischen, denn wir sind nicht tot, wir gehen nur in den Ruhemodus.

... denn das heißt Auf Wiedersehen.

Bürgerbegehren – Engagement der Bürger war erfolgreich



Zur Sitzung der Gemeindevertretung wurden Kay Klüver und Ute Steinbock vom Bürgerbegehren Bahnhofstraße eingeladen. Kay Klüver berichtete, wie es zum Bürgerbegehren gekommen ist und wie die Forde-

rungen zustande gekommen sind. Sollte deren erste Forderung auf eine Reduzierung der Geschossanzahl übernommen werden, wäre das Bürgerbegehren erfüllt, berichtete er und überreichte diversen Schriftwechsel mit dem Investor an Bürgermeister, Verwaltung und Gemeindevertretung. CDU und SPD stellten einen Antrag auf Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses.

Es ergaben sich drei Optionen bezüglich des Bürgerbegehrens:

1) Wenn die Gemeinde auf die Forderung des Bürgerbegehrens eingeht, müsste ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Investor geschlossen werden und das Bürgerbegehren ist beendet.

2) Alternative wäre die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (Bürgerbegehren beendet). Dann müsste alles nochmal von vorne anfangen (aber erst nach zwei Jahren).

3) Dritte Variante, die GV entscheidet nichts und es kommt zum Bürgerentscheid.

Jedoch hat die Gemeindevertretung einstimmig für den Vorschlag der Verwaltung gestimmt:

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen Gemeinde und Investor mit den Forderungen des Bürgerbegehrens.

Sollte bis zum 31.12.2022 der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages nicht zustande kommen, wird der Aufstellungs-

beschluss der 2. Vorhabenbezogenen Änderung zum Bebauungsplan Nr. 12 vom 14.12.2021 aufgehoben.

Damit alle Formalitäten zeitgerecht geändert werden können wird die Frist zur Durchführung des Bürgerentscheides im Einvernehmen mit den Vertretungsberechtigten um drei Monate verlängert.

Hier noch einmal die genaue Formulierung der Forderung des Bürgerbegehrens:

„Bebauung der Grundstücke der Bahnhofstraße 3-7. Im vorderen Bereich zur Bahnhofstraße zwei plus ein Staffel-Geschoss und im hinteren Bereich drei Geschosse unter Einhaltung der heute gültigen Baugrenzzlinien.“

Jörg Hahn



Die BWG sagt Auf Wiedersehen!

AKN – S21 Schienenersatzverkehr



Die anstehenden umfangreichen Bauarbeiten im Zuge der Umstellung des ÖPNV von AKN auf S21 haben auch besonderen Einfluss auf die Schülerbeförderung.

Bönningstedter Kinder und Jugendliche, die in Quickborn zur Schule gehen, werden mit einem Schienenersatzverkehr zurechtkommen müssen. Umgekehrt gilt das auch für Auswärtige, die in Bönningstedt zur Schule gehen. Schon am 14. Oktober dieses Jahres hatte die BWG einen Antrag gestellt, damit der Bürgermeister sich mit den zuständigen Stellen zur Schülerbeförderung einigt.

Geschehen ist scheinbar wenig, sodass sich nun besorgte Eltern in einem offenen Brief zu diesem Thema an den Bürgermeister gewandt haben.

Die Zeit drängt, in wenigen Wochen wird es sonst zu Problemen kommen, Schüler dicht gedrängt in nicht ausreichende Busse gepfercht oder gar an den Haltestellen zurückgelassen werden, bis der nächste Bus kommt. Das wäre ein nicht hinnehmbarer Zustand. Der Bürgermeister muss hier unbedingt noch weiter aktiv werden.

Jörg Hahn

Baumschutzsatzung



Endlich geschafft! Es war eine schwere Geburt über mehrere Jahre. In der letzten Gemeindevertreter-sitzung am 22.11.22 beschlossen acht anwesende BWG- und SPD-Gemeindevertreter die neue Baumschutzsatzung. Dagegen votierten sechs CDU-

Mitglieder, ein CDU-Mitglied enthielt sich. Die Satzung ist ein Meilenstein zum Wohle unserer Bäume. Grundsätzlich sind Bäume im gesamten Gemeindegebiet mit einem Mindestumfang von 100 cm in 1 m Höhe ab Inkrafttreten geschützt. Ausgenommen sind z. B. Birken und Pappeln, alle Nadelbäume außer Eiben und Gemeine Waldkiefern. Die Satzung gilt u. a. nicht für Waldflächen und erwerbsmäßig genutzte Baumbestände von Baumschulen, Obstplantagen und Gärtnereien. Die alte Baumschutzsatzung schützte nur wenige in einem Kataster festgehaltene sog. „ortsbildprägende“ Bäume. Ohne die BWG, in Zusammenarbeit mit der SPD, wäre es nicht zu einer solch ausgefeilten Satzung gekommen.

Jane Czolbe

Verkehrskonzept



Das beauftragte Wasser- und Verkehrs-Kontor GmbH aus Neumünster präsentierte der Öffentlichkeit am 22.11.2022 das

Verkehrskonzept für unser Dorf. Die Informationen zu dieser Veranstaltung waren im Vorweg dürrt, die Einladung versteckt. Warum nur? Das Thema ist für alle da und es ist wichtig, dass die Bewohner und Bewohnerinnen sich einbringen können.

Anwesende Bürger und Bürgerinnen erhielten leider keine Möglichkeit, gezielte Nachfragen zum Konzept zu stellen. Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses hatte das unterbunden.

An dem Abend wurden 24 Maßnahmen vorgestellt. **Was waren die zentralsten Punkte?** Der Hauptknotenpunkt in Bönningstedt ist die Kreuzung der B4

Kieler Straße mit der Bahnhofstraße/Ellerbeker Straße. Die momentane Signalzeitenplanung an den Ampeln ist laut Planungsbüro auch langfristig leistungsfähig. Was die Gemeinde aber tun kann, ist die Verbreiterung der südlichen und nördlichen Rad- bzw. Fußwege. Radfahrer sollen sog. Abfahrstreifen bekommen und die Kreuzung über deutlich markierte Fahrwege passieren. Des Weiteren sollte der ruhende Verkehr weitestgehend aus diesem Knotenpunkt entfernt werden. Das Rangieren von Fahrzeugen wirkt sich in diesem Bereich negativ auf den Verkehrsfluss aus und sollte vermieden werden.

Die „schwierigste Straße“ in Bönningstedt ist laut Planungsbüro die Bahnhofstraße. Hier empfehlen die Experten eine Tempo-30-Zone einzurichten, Radfahrer auf der Straße fahren zu lassen und hierfür Piktogramme einzusetzen. Ferner sollte ein Lärmgutachten erstellt werden. Langfristig sollte der Straßenraum durch Grundstücksankäufe verbreitert werden. Hier muss die Gemeinde in Zukunft handeln und sich nicht nach Wünschen von Investoren richten. Auch der Ausbau der S21 kann die Gemeinde besonders in der Bahnhofstraße vor neue Herausforderungen stellen. Festgestellt wurde auch, dass die Einzugsradien der Bushaltestellen zu klein sind, um auch die Bewohner im nördlichen Teil von Bönningstedt einzubeziehen. Hier wären Bürgerbusse eine Alternative. Sie können das Konzept im ALLRIS in der Sitzung vom 22.11.2022 in den Anlagen finden. Bitte kommen Sie am 02.02.2023 zum Bauausschuss, dort können dann auch Fragen gestellt werden.

Karen Schmitz

Wir von der BWG sind für Sie da. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu politischen Themen haben, wenden Sie sich bitte persönlich oder per Email an uns: info@bwg-boeningstedt.de Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen.

Jane Czolbe Kieler Straße 129d, Tel. 556 63 73, jane.czolbe@yahoo.de, **Helmut Fredrich** Tel. 556 77 91, **Simone Gent-Welbing** Moorlander Weg 5, **Jörg Hahn** BWG-Vorsitzender, Ahornstraße 70, Tel. 556 77 99, joerg-hahn@live.com, **Christel Hansen** Winzeldorfer Straße 22, Tel. 556 83 18, **Niels Hansen** Winzeldorfer Straße 22, niels-john.hansen@hamburg.de, Tel. 556 83 18, **Stefan Kiel** stellvertretender BWG-Vorsitzender, Fraktionsvorsitzender, stefan.kiel@o2mail.de **Reiner Knickmeier** Tel. 556 71 93, **Karen Schmitz** stellvertretende Fraktionsvorsitzende, karen.schmitz@onlinehome.de, **Wolfgang Büttner** Ahornstraße 44a, Tel. 55 69 36 20

Herstellung: Druckerei Frohme8, Frohमेstraße 8, 22457 Hamburg, V. i. S. d. P.: Jörg Hahn, Ahornstraße 70, Tel. 556 77 99